

Klimazirkus

Parcours-Konzept

Klimafeldforschen

Aus Wetter wird Klima: Entdecken und Forschen rund um den Zirkuswagen

Ob mit Seifenblasen oder dem eigenen Körper: Wetter und Klima lassen sich vielfältig messen!

Entdeckendes Forschen und Experimente zu Wetter und Klima: erkunde die Phänomene und Zusammenhänge

Was passiert im Workshop?

Im Parcours erforschen die Kinder Phänomene und Zusammenhänge rund um Wetter und Klima am Zirkuswagen und am Tempelhofer Feld. Mit Rallye-Aufgaben und einer Messinstrumente-Sammlung setzen sie sich auf vielfältige Weise mit den Klima-Elementen Wind, Niederschlag und Temperatur auseinander. Auch der eigene Körper wird zum Messinstrument. Mit ihren Messergebnissen tragen die Kinder schließlich zu einer interaktiven „Daten-Sammlung“ bei, die nach und nach wächst und so einen Eindruck erweckt, wie Klimadaten entstehen.

Welche Prozesse stößt der Workshop an?

Kinder und Erwachsene messen, basteln, fühlen und lernen – sie setzen sich auf viele Arten mit Wetter und Klima auseinander. Sie lernen zum Beispiel Eigenschaften von verschiedenen Oberflächen in und um den Klimazirkus-Wagen kennen. Das führt sie hin zu Fragen der Stadtplanung im Klimawandel. Messen und Vergleichen mit dem eigenen Empfinden schaffen ein Gefühl für Zahlen und Werte. Die Rallyeaufgaben wecken in spielerischen Herangehensweisen Lust auf eigene Fragen und Antworten. Auch ein

beginnendes Verständnis und weitergehendes Interesse an (Klima-)Forschung kann bei den Teilnehmenden entstehen.

Wie verbindet der Workshopansatz Körper, Kunst & Nachhaltigkeit?

Im Workshop machen die Teilnehmenden körperliche Erfahrungen auf einem Barfußpfad und verbinden diese mit Fragen nach klimaangepasster Stadtplanung. Wenn Teilnehmende beispielsweise mit Seifenblasen die Windrichtung bestimmen, kommen sie auf niedrigschwellige und berührende Weise mit Forscherfragen in Kontakt. Im kreativen Umgang mit Daten wiederum entdecken sie, wie spannend es sein kann, Messungen zu machen und zu vergleichen.

Spannende Fragen zu Klima im Workshop

- › Wie wird aus Wetter Klima?
- › Was passiert im Klimawandel?
- › Wie kannst du Seifenblasen zum Messinstrument machen?
- › Wie können wir in Städten ein erträgliches Klima trotz globaler Erwärmung schaffen?

Rallyblätter leiten durch den Parcours
© LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit



Schritt-für-Schritt – so läuft der Workshop ab: Aus Wetter wird Klima...

Ein Klima-Lernparcours

Im Parcours erforschen die Kinder nach eigenem Interesse verschiedene Klima-Elemente. Mittels Rallyeaufgaben und einer Sammlung verschiedener Messinstrumente können sie Windstärke und -richtung, Oberflächentemperatur und Lufttemperatur messen. Ein farbiger Aufsteller bietet jeweils kurze Informationen und begleitet durch die Station. Begleitend werden vertiefende Informationen zur Verfügung gestellt. Die Materialien an den Stationen laden ein, Phänomene quantitativ mit Messgeräten, aber auch mit dem Körper und kreativen Methoden zu erforschen. Dabei steht der individuelle Zugang der Kinder im Mittelpunkt.

Das Prinzip eines Parcours ist, dass die Teilnehmenden selbst über Dauer und Tiefe der Interaktion mit den Materialien an den Stationen entscheiden.

Gut zu wissen! Der Rahmen:

- › Zeit: 1 – 2 Stunden
- › Alter: Alle ab 3. Klasse, ggf. Unterstützung beim Ablesen von Zahlen
- › Thema & Methode: Parcours mit verschiedenen Lernstationen für draußen
- › Hinweise: Mitgebrachte Bezugspersonen können währenddessen in Büchern zu Klima und Umwelt schnuppern. Neugierige probieren sich auch selbst oder unterstützen die Kinder. Der Parcours kann als Lerneinheit in Workshops und anderen Lern-Situationen genutzt werden.

Ausstellung der Messergebnisse:
Temperatur-Diagramm in Flaschen
© LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit

Wie schnell weht der Wind heute?

An einer Windstation messen die Kinder die Windstärke mit digitalen und analogen Windmessgeräten. Verschiedene Kompassse, eine Windfahne oder Seifenblasen: all das können sie auswählen, um die Windrichtung zu bestimmen. Ihr Ergebnis halten sie fest, indem sie einen Nagel auf einem runden Holzbrett mit Windstärken und Himmelsrichtungen einschlagen (eine Art Winddiagramm). Viele einzelne Nägel geben ein Gesamtbild ab und die Kinder können ablesen, welche Eigenschaften ein „durchschnittlicher“ Wind hat und wie man von vielen Einzel-Messdaten zu allgemeineren Aussagen – wie zum Beispiel über das Klima – kommen kann.

Oberflächen- und Lufttemperaturen rund um den Zirkuswagen

Die Lufttemperatur ermitteln die Kinder mit normalen Luftthermometern. Wer die Temperatur ermittelt hat, wirft eine Perle in eines von vier Gläsern – jedes Glas umfasst dabei einen bestimmten Temperaturbereich. Am Ende einer Zeiteinheit kann man so die quantitative Verteilung der Temperaturen (zur Tageszeit des Workshops) ablesen – mit einigen Unschärfen natürlich. Auch hier geht es eher um eine exemplarische Darstellung des Umgangs mit „Daten“, als um Genauigkeit.

Nägel und Brett als kollektives Winddiagramm
© LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit

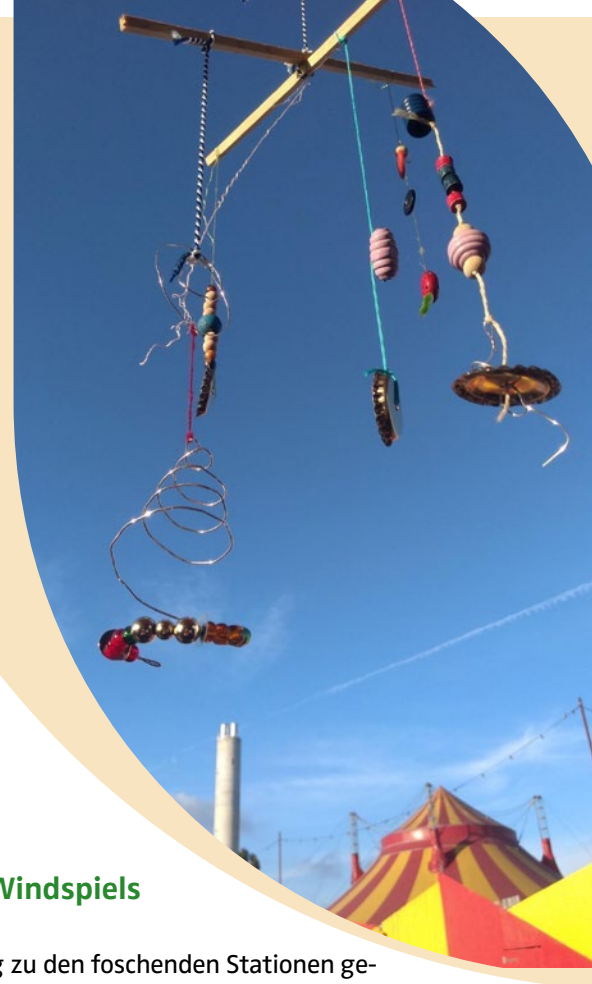
Oberflächentemperaturen im Barfußpfad

Oberflächen beeinflussen die lokale Temperatur stark. Je nachdem, wie sie das einfallende Sonnenlicht absorbieren oder reflektieren, heizen sie sich unterschiedlich stark auf. Pflanzen, Moor (Matsch), Wasser, dunkle und helle Oberflächen, Beton dienen als Beispiel: Um die unterschiedlichen Temperaturen mit der Haut zu erfahren, können die Kinder mit ihren Füßen oder Händen durch einen aufgebauten Barfußpfad laufen. Dabei können sie erkunden, welche Oberfläche sich kühlend, nass, warm oder heiß anfühlt. Die Ergebnisse können die Kinder auf Oberflächenkarten per buntem Punkt anbringen: rot (sehr heiß) bis blau (kühl) – auch hier entsteht so ein Gesamtbild des „Oberflächen-Klimas“ unterschiedlicher Materialien. Später können sie Überlegungen dazu anstellen, welche Oberflächen in der Stadt für Abkühlung sorgen würden und welche Oberflächen die Temperaturen in heißer werdenden Sommern nach oben klettern lassen würden. Weitere Informationen und ein Fächer mit Fragen laden an der Station zur Vertiefung ein. Alternativ können die Kinder die Temperaturen auch mittels eines digitalen Oberflächentemperatur-Messgeräts ermitteln.

Barfuß über unterschiedliche
Materialien laufen © LIFE Bildung
Umwelt Chancengleichheit

Bau eines Windspiels

Als Ergänzung zu den forschenden Stationen gestalten die Kinder an dieser Station selbst etwas. Mit bunten Perlen, Holz, Kronkorken, Papier, vor Ort aufgefundenen Naturalien und anderen Materialien kann man schöne Windspiele bauen. An ihnen lässt sich die Energie des Windes ästhetisch und sinnlich erfahren. Die Windspiele können die Kinder hinterher mit nach Hause nehmen.



Klimazirkus

Im Klimazirkus am Tempelhofer Feld entstehen neue Bildungsformate, in denen Kunst, Körper und Kreativität auf Klimabildung treffen. Workshops und offene Mitmach-Angebote laden dazu ein, sich mit allen Sinnen mit dem Klimawandel auseinanderzusetzen und Handlungsoptionen zu entdecken.

Unsere Workshop-Formate entstehen in Co-Entwicklung mit Fachpersonen aus Theater- und Zirkus(-Pädagogik), bildenden Künsten, aus politischer Bildung und BNE. In den Workshop setzen wir auf Selbstwirksamkeitserfahrungen, indem Teilnehmende selbst gestalten, spielen, ausprobieren.

Sie machen dabei individuelle Erfahrungen mit großen gesellschaftlichen Themen, die ihnen helfen, sich in der Welt zu verorten, eigene Positionen zu entwickeln und Handlungsansätze zu finden.

Unsere Konzepte-Sammlung mit weiteren erprobten Ideen findet sich hier:

<https://life-online.de/unsere-konzepte>

Wer steht hinter dem Parcours-Konzept?

Das Konzept des Parcours „Klimafeldforschen“ wurde vom Klimazirkus-Team entwickelt und im Rahmen des Projektes Klimazirkus am Tempelhofer Feld erprobt und umgesetzt. Es konnte im Sommer und Herbst 2023 im offenen Mitmachangebot ausprobiert werden.

Kontakt

Lisa Häfner
klimazirkus@life-online.de
030 308 798-32
<https://klimazirkus-berlin.de>


Impressum

 **Bildung Umwelt
Chancengleichheit**

Rheinstraße 45
12161 Berlin
www.life-online.de

Text: Lisa Häfner
Titelfoto: Messinstrumente am Klimazirkus
© LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit

Das Projekt Klimazirkus wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt und das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt	Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg	BERLIN	
---	------------------------------------	---------------	--

Das Projekt Klimazirkus wird umgesetzt von LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit und gemeinsam entwickelt von LIFE und

Koordinierungsstelle
Natur- und Umweltbildung
Tempelhof-Schöneberg

